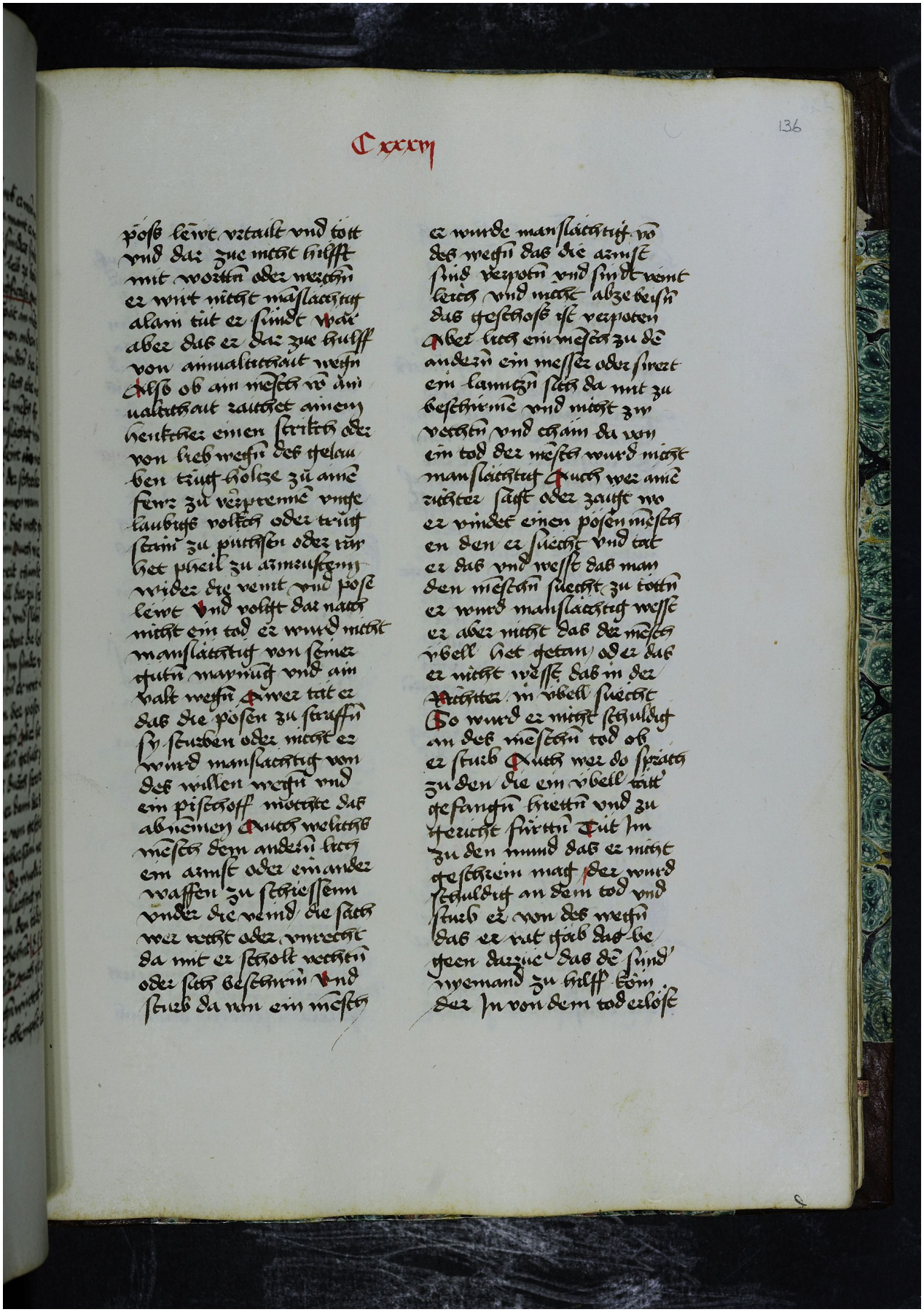
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



136

Cxxxvj

posß lewt vrtault vnd tott
vnd dar zue nicht hilfft
mit wortten oder werchen
er wirt nicht maslachtig
alain tut er sunder war
aber das er dar zue hilff
von annaltrechait wegen
Also ob ain mester vn ani
naltrchait zaichet ainen
henkter einen stritter oder
von lieb wegen des thelau
ben triff holtze zu ainer
fewr zu verpremen vnge
laubigs volcks oder treff
strim zu puttessen oder tur
ket pleit zu ainemsegen
wider die vemt vnd pose
lewt Vnd volcht dar nach
nicht ein tod er wird nicht
manslachtig von seiner
tuten mayrich vnd ain
valt wegen Pwer tut er
das die posen zu straffen
sy sterben oder nicht er
wird manslachtig von
des willen wegen vnd
ein pistrolff nottrfft das
abnemen Pauch welichs
mesters dem andern liep
ein aimst oder ein ander
waffen zu schiessem
vnder die vemd die sach
wer recht oder vnrecht
da mit er scholt rechten
oder sich beschirmen Vnd
stuch da nun ein mester
er wurde manslachtig no
des wegen das die armst
sind verpoten vnd sind vemt
leich vnd nicht abze bessen
das thesetzbosß ist verpoten
Aber liep ein mester zu de
andern ein messer oder sirert
ein lamtzn sich da mit zu
besetzirmen vnd nicht zw
verchten vnd cham du wen
ein tod der mester wird nicht
manslachtig Pauch wer ame
richter sagt oder zaicht wo
er vinder einen posen mester
en den er suecht vnd tot
er das vnd wesst das man
den mestern suecht zu totten
er wird manslachtig wesse
er aber nicht das der mester
vbell hat getan oder das
er nicht wesse das in der
richter in vbell suecht
So wird er nicht schuldig
an des mesterin tod ob
er stuch Pauch wer do sprach
zu den die ein vbell tatt
gefangen hetten vnd zu
theucht fuertten Tut im
zu den mund das er nicht
geschrein mach der wird
schuldig an dem tod vnd
stuch er von des wegen
das er rat thab das he
geen dazue das de sind
iwemand zu hilff kom
der in von dem tod erlöse